

Willkommen

*Die Mitgliederzeitschrift
der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹*

*Mieterbefragung:
To-do-Liste
für jedes Quartier*

Seite 4

*Energetische Sanierung
lässt die
Heizkosten sinken*

Seite 6

*Piotr Wreczycki
hat die Weststadt im
Herzen und im Blick*

Seite 12

**Jetzt
registrieren!**
meine.wiederaufbau.de
(ohne www)

meine.wiederaufbau.de

Erhältlich im
App Store

Erhältlich bei
Google Play

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ✓ Persönliche Daten rund um die Uhr einsehen und ändern
- ✓ Schadenmeldung: Foto machen, Schaden beschreiben, absenden
- ✓ Aktuelle Vertragsdaten checken
- ✓ Dokumente und Bescheinigungen selbst erstellen und herunterladen
- ✓ Anliegen direkt an uns richten – mobil und rund um die Uhr
- ✓ Einsicht in Ihre Sparverträge nehmen und z.B. Freistellungsaufträge anpassen
- ✓ Rabatte und Vorteile durch die digitale Mitgliedskarte

Keine Registrierungsnummer?

Sie benötigen die Registrierungsnummer um sich für das »meineWiederaufbau« Portal und die App anzumelden. Sie können unter meine.wiederaufbau.de eine neue Registrierungsnummer anfordern.

Gern hilft Ihnen auch unser Kundenservice unter 05 31 . 59 03-100 oder per E-Mail kundenservice@wiederaufbau.de weiter.



Inhalt

Mieterbefragung	4
Strangsanierung Emsstraße	6
Informationsreihe: Sicherheit in der eigenen Wohnung	8
Ruhestand Frau Langanke	10
Weststadt-Bilder	12
Winterkunstzeit 2020	14
Wohngelderhöhung 2020	15
Keine Chance für Legionellen	16
Instagram-Start	17
Technischer Service der ›Niedersächsischen‹	17
Weihnachtsangebot der ›Niedersächsischen‹	18
Weihnachtsmarkt in der Weststadt	19
Braunschweiger Wohnungswirtschaft auf der Jobmesse	20
JobParcours: „Azubis suchen Azubis“	20
Spareinrichtung	21
Was war los bei der ›Wiederaufbau‹	22
Das waren unsere Sommerfeste!	24
TeensClub / KidsClub	26
Jubiläen	28
Bonussystem	29
Veranstaltungstipps	30
Hinter den Kulissen	31
Gewinnspiel	31
Kontakte und Öffnungszeiten	32
Hinweis zu Foto- und Filmauf- nahmen und Datenschutz	33
Rätselspaß	34

Liebe Leserin,
lieber Leser,

in den vergangenen zehn Jahren haben wir einen bedeutsamen Veränderungsprozess angestoßen. Mit dem Ziel: noch kunden- und serviceorientierter zu werden und uns fit für die Zukunft zu machen. Das war und ist eine große Aufgabe für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. An dieser Stelle möchte ich gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen noch einmal großen Dank dafür aussprechen, dass sie diesen Weg mitgestalten.

Dass dieser begonnene Prozess richtig und gut ist, haben Sie uns in unserer Mieterbefragung 2019 eindrucksvoll bestätigt. Wir haben in vielen Bereichen exzellente Rückmeldungen erhalten, und damit sogar Bestmarken im nationalen Vergleich gesetzt. Gleichwohl haben Sie uns auch Baustellen aufgezeigt, an denen wir schon arbeiten. Wir werden Sie darüber laufend informiert halten.

Zum Jahresende gilt es aber auch, einen Blick in die Zukunft zu werfen. Wir können Ihnen mitteilen, dass Ihre Genossenschaft gut aufgestellt ist. Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zur nachhaltigen Bestandsbewirtschaftung werden weiterhin wie gewohnt eingesetzt. Wir sind dran an den großen Themen dieser Zeit – Klimaschutz, Digitalisierung, Wohnraumversorgung – und können bereits auf erste Erfolge verweisen.

So haben wir Prozesse optimiert, ein Kundenbeziehungsmanagement-System (›meineWiederaufbau‹) und ein Sparportal sowie eine Mieter-App eingeführt. Dazu haben wir für Sie weitere Kommunikationswege zu uns über Facebook und Instagram erschlossen. Im Fokus aller Anstrengungen stehen bessere Service-Leistungen, Transparenz und schnelle Befriedigung Ihrer Bedürfnisse.

Sehr erfreulich war in diesem Zusammenhang die Beurteilung von Focus Money, in einem online basierten Vergleichstest. Wir wurden mit dem Siegel „Deutschlands beste Baugenossenschaft“ ausgezeichnet. Danach zählen wir zu den besten Genossenschaften und haben in dem bundesweiten Ranking Platz 9 belegt. Das Ergebnis werten wir als Bestätigung unserer Anstrengungen, Ihnen ein gutes Zuhause und Miteinander zu bieten.

In dieser Ausgabe der „Willkommen“ zum Jahresende bleibt mir noch, Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes Fest und alles Gute für 2020 zu wünschen! Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie uns gewogen!

Ihr



Joachim Blätz



© Sascha Gramann



Hinschauen, analysieren und umsetzen

Standortspezifische To-do-Listen zur Umsetzung der Verbesserungsvorschläge

Mit dem Abschluss unserer Mieterbefragung haben wir unmittelbar begonnen, nach Möglichkeiten zu suchen, wie Verbesserungen erreicht werden können. „Unsere Mieterinnen und Mieter erwarten zu Recht, dass wir ihre Hinweise ernstnehmen und an der Kritik und Verbesserungsvorschlägen zielgerichtet arbeiten. Damit haben wir sofort angefangen“, versichert Dshay Herweg, Leiter der Abteilung Marketing, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Er war für die Umsetzung der Mieterbefragung verantwortlich und ist von der hohen Rücklaufquote von 58 Prozent begeistert.

„Mit einem so großen Zuspruch hatten wir nicht gerechnet. Dank der großen Unterstützung unserer Mieterinnen und Mieter haben wir sehr genaue Resultate erhalten und können so Quartier für Quartier gut analysieren und zielgerichtet unsere Wohnqualität und unseren Service verbessern“, erläutert Herweg.

Die Erwartungen der Bewohnerinnen und Bewohner hat ein Fragebogen-Teilnehmer eindeutig formuliert und auf den Punkt gebracht: „Ich finde es sehr gut, dass es solche Umfragen wie diese gibt. Ich hoffe, dass die Ergebnisse auch dazu beitragen, dass sich etwas ändert.“ Zwar waren die Ergebnisse für die ›Wiederaufbau‹ insgesamt sehr gut, aber es gab doch auch einige Aspekte, die Unmut ausgelöst hatten.

„Beleuchtung des Hauseingangs oft längerfristig defekt, Einbruchssicherheit im Keller schlecht.“ „Ein zusätzliches Sicherheitsschloss wäre sicherlich nicht schlecht!“ „Die Reinigung der Außenanlage ist gut bis sehr gut, nur die Bewohner halten nichts von Sauberkeit (Hundekot).“ So lauteten einige Statements der Mieterbefragung.

Die Meinungsäußerungen wurden in thematischen Zusammenhängen und je Standort gebündelt und von verschiedenen Arbeitsgruppen dezidiert und fachgerecht unter die Lupe genommen. Herauskrystallisiert haben sich mit Sicherheit und Müll zwei Oberthemen. In den Workshops wurde nach Lösungen für die benannten Probleme gesucht. Beteiligt waren an den Runden jeweils Wohnungsmanager, Mitarbeiter des Sozialen Managements, des Kundenservices sowie Techniker und Dienstleister der ›Niedersächsischen‹.

„Wir haben ein Lastenheft für jeden einzelnen unserer Standorte erstellt. Es gibt Dinge, die lassen sich recht zügig in Angriff nehmen, so dass erste Ergebnisse für unsere Mieterinnen und Mieter sicherlich schon im nächsten Jahr sichtbar werden. Es gibt aber auch Aufgabenstellungen, die eine längere Vorlaufzeit in Anspruch nehmen und aufwändiger sind. Da braucht es dann ein wenig Geduld“, erläutert Herweg.

Mit der umfassenden Mieterbefragung hat die ›Wiederaufbau‹ die Kommunikation mit ihren Mieterinnen und Mietern auf ein neues Level gehoben. „Wir möchten den direkten Austausch aber noch weiter stärken. Wir sind auch auf den Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram unproblematisch erreichbar. Auch das Redaktionsteam der „Willkommen“ freut sich unter redaktion@wiederaufbau.de über Hinweise und Anregungen für Themen“, sagt Marketingleiter Dshay Herweg.



„Dank der großen Unterstützung unserer Mieterinnen und Mieter haben wir sehr genaue Resultate erhalten und können so Quartier für Quartier gut analysieren.“

DSHAY HERWEG, MARKETINGLEITER

Besonders gefreut hat Herweg sich über die positive Bewertung der „Willkommen“, die er verantwortet. „Das Mietermagazin ist gut geschrieben, mit guten Tipps, weiter so“, schrieb ein Mieter dazu. Dshay Herweg bittet in dem Zusammenhang aber um Verständnis, dass nicht in jeder Ausgabe etwas über jeden der 20 Standorte stehen könne. „Das ist nicht möglich, aber viele der behandelten Themen haben ja übergeordneten Charakter, so dass in jedem Heft für jede Leserin und jeden Leser etwas Interessantes zu finden sein müsste“, meint er. (rm)

Ergebnisse der Mieterbefragung

Sicherheitsgefühl Wohnanlage

88,5 % sehr gut/eher gut

11,5 % eher schlecht/schlecht

Sicherheitsgefühl Keller

76,9 % sehr gut/eher gut*

23,1 % eher schlecht/schlecht

Verhältnis zu Nachbarn

92,7 % sehr gut/eher gut

7,3 % eher schlecht/schlecht

Sauberkeit Außenanlagen

80,1 % sehr gut/eher gut*

19,9 % eher schlecht/schlecht

Sauberkeit Müllplatz

49,2 % sehr gut/eher gut

50,8 % eher schlecht/schlecht

Informationen auf der Homepage

90,7 % sehr gut/eher gut

9,3 % eher schlecht/schlecht

Mietermagazin „Willkommen“

96,3 % sehr gut/eher gut

3,7 % eher schlecht/schlecht

* Spitzenwert im Benchmark der Wohnungswirtschaft



In Arbeitsgruppen wurden die Ergebnisse der Mieterbefragung analysiert und Maßnahmen je Quartier entwickelt.



Die Südseite überzeugt nicht zuletzt dank der schönen Balkone.

Die „zweite Miete“ wird deutlich geringer ausfallen

In der Emsstraße in Braunschweig wurden unsere Wohngebäude energetisch saniert und fit für die Zukunft gemacht

Zugegeben: Wir sind auf unsere Strangsanierungen stolz. Egal, ob wir diese in unseren kleineren Mehrfamilienhäusern wie zum Beispiel in der Lauenburgerstraße in Goslar mit sechs Mietparteien oder in so großen Anlagen wie in der Emsstraße in Braunschweig mit 68 Mietparteien realisieren. Deswegen berichten wir auch immer wieder gerne an dieser Stelle davon. Diesmal wollen wir unseren Fokus auf die energetische Sanierung legen. So vielfältig wie unsere Bestände sind auch die Konzepte bei deren Sanierung. Sie werden immer detailliert angepasst an den jeweiligen Bestand. Immer individuell geprüft wird, wo mit einem verhältnismäßigen Aufwand der Energieverbrauch möglichst effektiv reduziert werden kann.

Aber was haben wir konkret im aktuellen Beispiel in der Emsstraße umgesetzt? Ein paar wesentliche Faktoren waren für alle, die sich die Baustelle vor Ort angeschaut haben, offensichtlich. So hat das gesamte Gebäude eine komplett neue Wärmedämmverbundfassade erhalten, da die alte Fassade mit ihren vorgehängten Platten nicht mehr zu sanieren war. Auch das Dach hat eine neue Abdichtung erhalten und damit einhergehend auch eine neue Wärmedämmung. Der warme Mantel für das Gebäude wurde durch neue Fenster vervollständigt.

Und die Heizung? Wie die meisten Gebäude in der Weststadt wird auch dieses Gebäude mit Fernwärme versorgt.

Fernwärme hat einen sehr guten ökologischen Ruf. Alles in Ordnung, also? Nicht ganz. Die Energiequelle ist zwar gut, aber das Heizungsverteilsystem besteht aus einem sogenannten Einrohrsystem. Dabei werden die Heizkörper nacheinander vom Warmwasser durchströmt. Diese Heizsysteme wurden zwischen 1970 und 1985 sehr gerne verbaut.

Problematisch ist dabei jedoch, dass diese Systeme mehr Energie verbrauchen als es eigentlich erforderlich wäre. Was also tun? Wir haben uns für den Einbau einer elektronischen Steuerung entschieden. Durch Regelventile, Stellantriebe und Rücklauf temperaturregler wird die Zulauf temperatur für das jeweilige Rohrsystem



© Dmitri Maruta, iStock



© Wiederaufbau



Die Wohnhäuser sahen vor der Sanierung trist grau aus. Nach der Sanierung wirken die Gebäude aufgrund der Farbgebung deutlich freundlicher.

so gesteuert, dass der erforderliche Wärmebedarf gut gedeckt ist, aber nicht in erheblichem Umfang darüber hinaus, wie dies teilweise gerade im Übergang der Jahreszeiten bisher der Fall war. Von dieser Steuerung sehen unsere Mieter nichts. Sie merken dies im ersten Zug vielleicht nur, weil die Heizkörper bzw. Rohrleitungen nicht mehr ständig „kochend heiß“ sind.

Spätestens bei der Heizkostenabrechnung für die erste Wintersaison im „neuen“ alten Gebäude werden diese energetischen Maßnahmen jedoch für alle Mieter offensichtlich werden. Wenn wir nicht gerade einen Jahrhundertwinter bekommen, wird die sogenannte zweite Miete sicherlich geringer ausfallen.

Das Resümee für unsere Mieter: Die Bauzeit war nervig, aber dafür wohnen sie quasi in einem neuen Haus, haben ein neues Bad und reduzierte Heizkosten. Dazu schonen wir die Umwelt dank deutlich geringerer CO₂-Emissionen. Wir finden, dass sich das Ergebnis unserer Sanierung in der Emsstraße mehr als sehen lassen kann. (sp)



© KLIK, iStock



Die Maschen der Betrüger

Informationsreihe zur Sicherheit in der eigenen Wohnung und Umgebung, Teil 2: Gefahren am Telefon

Wissen Sie, welche Gefahren rund um die Wohnung, per Telefon oder über das Internet existieren? Wie oft ist es Ihnen schon passiert, dass sich fremde Personen mit einem Anliegen an Sie gewandt haben und Sie sich nicht sicher waren, ob es ernst gemeint war oder womöglich Betrüger dahinter stecken? Mit unserer Informationsreihe zur Sicherheit in der eigenen Wohnung und Umgebung möchten wir Ihnen Tipps zum wirksamen Schutz vor solchen kriminellen Handlungen geben.

Enkeltrick

Der Enkeltrick ist eine Betrugsform, die sich gezielt gegen ältere Menschen richtet und für sie existenzielle Folgen haben kann. Sie können dadurch hohe Geldbeträge verlieren oder sogar um ihre kompletten Ersparnisse gebracht werden. Mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht“ oder ähnlichen Formulierungen rufen Betrüger an und geben sich als Verwandte, Enkel oder gute Bekannte aus und bitten kurzfristig um Bargeld. Als Grund wird meistens ein finanzieller Engpass oder eine Notlage vorgetäuscht, beispielsweise ein Unfall, ein Auto- oder Computerkauf. Oft werden die Betroffenen durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt und zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sobald das Opfer zahlen will, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholt.

Wertvolle Tipps

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben, die Sie als solche nicht erkennen. Erfragen



Sie beim Anrufer Dinge, die nur die entsprechende Person wissen kann.

- Lassen Sie sich von einem Anrufer nicht drängen und unter Druck setzen. Vereinbaren Sie frühestens für den kommenden Tag einen Gesprächstermin und überprüfen Sie die Angaben.
- Halten Sie nach einem Anruf mit finanziellen Forderungen Rücksprache mit Familienangehörigen.
- Lassen Sie sich vom Anrufer die Telefonnummer geben und vergleichen Sie diese mit bereits bekannten Nummern.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen.

Falsche Polizeibeamte

Immer wieder geben sich Betrüger als Polizisten aus, um in den Besitz von Geld und anderen Wertgegenständen zu gelangen. Am Telefon versuchen sie, ihre Opfer unter verschiedenen Vorwänden dazu zu

bringen, Geld und Wertgegenstände im Haus oder auf der Bank an einen Unbekannten zu übergeben, der sich ebenfalls als Polizist ausgibt. Dazu behaupten die Betrüger, dass diese Dinge bei den Angerufenen zuhause oder auf der Bank nicht mehr sicher seien oder auf Spuren untersucht werden müssten. Dabei nutzen die Täter eine spezielle Technik, die bei einem Anruf auf der Telefonanzeige der Angerufenen die Polizei-Notrufnummer 110 oder eine örtliche Telefonnummer erscheinen lässt.

Wertvolle Tipps

- Sprechen Sie am Telefon nicht über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- Wenn Sie unsicher sind: Rufen Sie die Polizei unter der 110 (ohne Vorwahl) oder Ihre örtliche Polizeidienststelle an. Nutzen Sie hierfür nicht die Rückruhfunktion.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei.



Falsche Gewinnversprechen

Betrugsversuche durch Gewinnversprechen gibt es in verschiedenen Varianten. Beispielsweise nutzen die Täter anonyme Internet-Bezahlsysteme. Bei dieser Masche meldet sich ein vermeintlicher Rechtsanwalt oder Notar telefonisch und behauptet, man hätte einen hohen Geld- oder Sachwert gewonnen, z.B. ein Auto oder eine Reise. Vor der Übergabe sei allerdings eine „Verwaltungsgebühr“ zu zahlen, welche die Betroffenen per Internet-Bezahlsystem überweisen sollen. Dazu werden sie aufgefordert, Coupons von Ukash oder Paysafecard zu erwerben, die es in Tankstellen, Kiosken oder Einzelhandelsgeschäften zu kaufen gibt. Mit dem Coupon erhalten sie eine mehrstellige, individuelle Nummer (PIN). Diese Nummer ist vergleichbar mit Bargeld, denn wer sie hat, kann damit im Internet einkaufen. Die Betrüger erfragen deshalb unter einem Vorwand die Gutschein-Nummer bei ihren Opfern, um damit im Internet einzukaufen oder sich den Gegenwert des Coupons vom Internet-Bezahlsystem gutschreiben zu lassen.

Bei einer anderen Variante bitten die Täter ihre Opfer, die angeblich anfallenden Kosten am Postschalter mittels Bargeldtransfer ins Ausland zu überweisen. Eine andere Masche sind Werbeanrufe, bei denen ebenfalls ein Gewinn versprochen wird, in diesem Fall in Form eines Gutscheins. Während des Telefonats werden Gewinnspielabonnements angeboten und die Angerufenen nach persönlichen Daten

wie z.B. Kontonummer gefragt. Später buchen die Betrüger die „Abonnementgebühren“ vom Konto ihres Opfers ab.

Eines haben alle diese Varianten gemeinsam: Die zugesagte Gewinnausschüttung bleibt immer aus und der vermeintliche Gewinner wird zusätzlich auch noch um sein Geld gebracht.

Wertvolle Tipps

- Machen Sie sich bewusst: Wenn Sie nicht an einer Lotterie teilgenommen haben, können Sie auch nichts gewonnen haben!
- Geben Sie niemals Geld aus, um einen vermeintlichen Gewinn einzufordern. Zahlen Sie keine Gebühren bzw. wählen Sie keine gebührenpflichtigen Sondernummern. Diese beginnen z.B. mit der Vorwahl: 0900..., 0180..., 0137....
- Machen Sie keinerlei Zusagen am Telefon.
- Geben Sie niemals persönliche Informationen wie Telefonnummern, Adressen, Kontodaten, Bankleitzahlen,

Kreditkartennummern oder Ähnliches weiter.

- Fragen Sie den Anrufer nach Namen, Adresse und Telefonnummer der Verantwortlichen, um welche Art von Gewinnspiel es sich handelt und was genau Sie gewonnen haben. Notieren Sie sich seine Antworten.
- Weisen Sie unberechtigte Geldforderungen zurück.
- Sichern Sie sich ab, indem Sie einen angeblichen Vertragsabschluss widerrufen und wegen arglistiger Täuschung anfechten. Verbraucherzentralen bieten dazu Musterschreiben an.
- Kontrollieren Sie mindestens einmal im Monat Ihre Kontoauszüge und Ihre Telefonrechnung.

(gk)

Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie bei jeder **Polizeidienststelle** oder (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstelle und im Internet unter: www.polizei-beratung.de/opferinformationen/beratungsstellensuche

Ferner steht Ihnen auch Ihre örtliche **Verbraucherzentrale** zur Verfügung. Die Adresse finden Sie im örtlichen Telefonbuch oder unter www.verbraucherzentrale.de.

35 Jahre in drei Etappen

Heiderose Langanke hat sich in den Ruhestand verabschiedet

Mit Heiderose Langanke hat sich in diesem Sommer eines der bei Mieterinnen und Mietern wohl bekanntesten Gesichter der ›Wiederaufbau‹ in den Ruhestand verabschiedet. Die Entwicklung bei der ›Wiederaufbau‹ und die Verbundenheit mit dem Unternehmen von Heiderose Langanke waren besonders. Insgesamt 35 Jahre arbeitete sie für unsere Baugenossenschaft. Außergewöhnlich ist, dass es dafür dreier Etappen bedurfte. Am 1. Oktober 1978 trat Heiderose Langanke ihren Dienst in der Mitgliederverwaltung an. 41,5 Stunden betrug damals die Wochenarbeitszeit, und es gab 18 Tage Urlaub.

„Meine ersten Abrechnungen habe ich mit Bleistift erstellt und kilometerweise Tippstreifen meiner Rechenmaschine verbraucht. Gut erinnern kann ich mich auch daran, dass die Auseinandersetzungs-guthaben (Genossenschaftsanteile sowie Dividenden und Wohnungsbauprämien)

oft in bar an die Mieter ausgezahlt wurden. Wir sind dann aus Sicherheitsgründen zu zweit zur Bank gegangen, um das viele Geld zu holen“, schildert Heiderose Langanke ihre Anfangszeit.



„Meine ersten Abrechnungen habe ich mit Bleistift erstellt und kilometerweise Tippstreifen meiner Rechenmaschine verbraucht.“

Von Ende 1980 bis Frühjahr 1984 folgte die Elternzeit. Der Wunsch, wieder

berufstätig zu werden, war nach mehr als drei Jahren stark und so startete Heiderose Langanke ein zweites Mal in unserem Unternehmen durch. Ihre neue Aufgabe waren die Heizkostenabrechnungen. Nebenberuflich bildete sie sich zur Bilanzbuchhalterin weiter und kündigte zum 30. Juni 1989, um mit ihrer Familie an den Tegernsee zu ziehen.

Nach rund zwei Jahren war das Kapitel Bayern beendet. Zurück in der Heimat kam der Anruf der ›Wiederaufbau‹. Natürlich wollte Heiderose Langanke wieder anfangen bei uns. „Ich bin bis heute sehr dankbar, dass man damals an mich gedacht hat“, sagt sie. Im Februar 1992 wurde sie zum dritten Mal eingestellt. Ihr Aufgabengebiet umfasste die Betriebsabrechnung, Personalsachbearbeitung und steuerliche Angelegenheiten. Später übernahm sie zusätzlich die Buchhaltung des Stadtteilentwicklung Weststadt e.V. „Es hat mir immer viel Freude bereitet, Teil der guten und wichtigen Arbeit der Mitarbeiter vor Ort zu sein“, erzählt sie.

„Neben der eher nüchternen Arbeit mit Zahlen beschäftigte ich mich auch gern mit der Planung von Betriebsausflügen und privaten Fahrten mit Kolleginnen und Kollegen“, sagt sie und versichert, dass die Mühen, die sie dafür aufwand, niemals zur Last wurden. Städtereisen, Ausflüge in die Natur, Besichtigungen von Unternehmen oder Besuche von Kulturveranstaltungen zählten ebenso zum Repertoire wie Boßel- und Braunkohlwanderungen. „Legendar ist die Fahrt nach Hamburg zum Musical ‚Buddy Holly‘, bei der unser Bus kaputt ging, wir nachts an der Autobahn standen und erst in den frühen Morgenstunden wieder in Braunschweig



„Es war immer wieder schön, in die glücklichen und zufriedenen Gesichter der Teilnehmer zu blicken, die gern mit uns auf Tour gegangen sind.“

waren“, berichtet die unverändert rastlose Neu-Rentnerin.

Über viele Jahre hat sie außerdem die Mitglieder- und Vertreterfahrten hervorragend organisiert und begleitet. „Es war immer wieder schön, in die glücklichen und zufriedenen Gesichter der Teilnehmer zu blicken, die gern mit uns auf Tour gegangen sind“, erinnert sie sich. Daraus sind intensive Bindungen zur »Wiederaufbau« entstanden, die teils bis heute Bestand haben und Indiz für eine hohe Zufriedenheit mit unserem Unternehmen sind.



Heiderose Langanke, auch bekannt als "Märchentante", bei ihrem Abschied im königlich geschmücktem Büro.

Darüber hinaus war Heiderose Langanke innerbetrieblich eine starke Integrationsfigur, die alle vermissen werden. „Ich blicke gern zurück auf viele wunderbare Jahre und eine starke Gemeinschaft. Ich werde euch und die »Wiederaufbau« immer in guter Erinnerung behalten. Nun freue ich mich aber auf meine Zeit als Ruheständlerin“, schrieb sie in ihrer Abschiedsmail an alle Kolleginnen und Kollegen. Nach ihrem letzten Arbeitstag Ende August hat sie sich aufgemacht zu einem mehrmonatigen Aufenthalt in Italien. (rm)

ZUSAMMEN SIND WIR STARK! FÜR EIN LEBEN IN DER GEMEINSCHAFT



- Hausnotruf
- Häusliche Pflege
- Betreutes Wohnen

ANMELDUNG UND INFO:



Saarbrückener Straße 50, 38116 Braunschweig
Tel.: 0531 - 4 80 79 10, E-Mail: info@paritaetischer-bs.de
www.paritaetischer-bs.de



Saarplatz 1, 38116 Braunschweig
Tel.: 0531 - 2 56 57 10, E-Mail: info@ambet.de
www.ambet.de

elements 

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD



◆ 38179 SCHWÜLPER
WALLER SEE 20
+49 531 591-333

◆ ELEMENTS-SHOW.DE
BADAUSSTELLUNG UND MEHR

KICKEN IN DER EINZIGEN BEHEIZBAREN

INDOORFUSSBALLHALLE

IN BRAUNSCHWEIG AN DER HAMBURGER STRASSE



SOCCAFIVE
ARENA

COURTBUCHUNG AB 50 EURO / STUNDE

UNTER TEL.: (0531) 20 900 50

HAMBURGER STR. 52 - 38114 BRAUNSCHWEIG



© Wiederaufbau

Piotr Wreczycki mit seiner Ehefrau Halina an seinem Malplatz.

Weststadt im Herzen und im Blick

Die Bilder von Piotr Wreczycki schmücken den Jubiläums-Kalender für Braunschweigs jüngsten Stadtteil

Piotr Wreczycki ist ein Kind der Braunschweiger Weststadt, wie es wahrscheinlich kein zweites gibt. Geboren wurde er 1952 in der ehemaligen Fliegerhorst-Kaserne an der Broitzemer Straße 55. Seine Eltern waren als ehemalige polnische Zwangsarbeiter in Deutschland geblieben. Zu fünf lebte er mit Mutter, Vater und zwei Brüdern in einem 20 Quadratmeter großen Zimmer im britischen Lager für „displaced people“. Im März 1962 schließlich zog die Familie als eine der ersten in den neuen Stadtteil Weststadt, in eine 60 Quadratmeter große Wohnung unserer ›Wiederaufbau‹. Seither wohnt Piotr Wreczycki in der Straße „Am Queckenberg“ und ist zweimal ein paar Häuser weiter in jeweils größere und schönere Wohnungen gezogen. Mit seiner Ehefrau Halina hat er dort seine beiden längst erwachsenen Kinder großgezogen. Sie kommen gerne zu Besuch, weil auch ihnen die Weststadt ans Herz gewachsen ist.

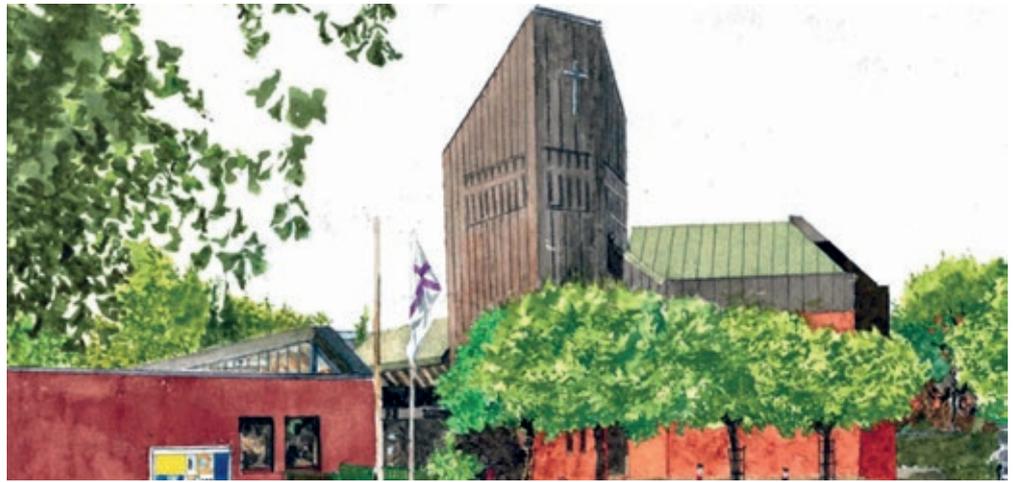
„Ich werde nie aus der Weststadt wegziehen. Hier bin ich fest verwurzelt. Es ist meine Heimat, und ich fühle mich hier wohl“, sagt Piotr Wreczycki. Nach seinem Ausscheiden bei Volkswagen widmet er sich wieder intensiv seinem größten Hobby, der Malerei. Während der Berufstätigkeit hatte es in den letzten zwei Jahrzehnten



oben: Die Silhouette der Weststadt, gemalt von Piotr Wreczycki, ist das Titelbild des Kalenders.

unten: Die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule von Piotr Wreczycki.

fast völlig brach gelegen. Anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Weststadt“ im kommenden Jahr schmücken seine identitätsstiftenden Bilder nun den Kalender 2020 des Vereins Stadtteilentwicklung Weststadt e.V. In zwölf Motiven hat er die Liebe zu seinem Heimatviertel eindringlich zum Ausdruck gebracht. „Die Bilder dokumentieren die positive Entwicklung der Weststadt“, sagt er.



Erstmals hatte er seine Weststadt-Bilder auf Initiative seiner Frau 2018 im Kulturpunkt West mit großem Erfolg ausgestellt. Die dort gezeigten Gemälde, größtenteils Aquarelle, aber auch einige Bleistift-Zeichnungen, fanden großen Anklang und sind im Kalender enthalten. Die Idee, sie so für alle Interessierten erschwinglich und verfügbar zu machen, kam von Michael Lehmann, der die Nachbarschafts-Treffpunkte in der Weststadt leitet. Der Kalender ist in limitierter Auflage von 1.000 Stück in den Nachbarschafts-Treffpunkten zum Vorzugspreis von fünf Euro vorzubestellen. Auch am Empfang unseres Geschäftsgebäudes können Sie die Kalender zum vergünstigten Preis kaufen. Sollten im Dezember noch Exemplare vorrätig sein, werden sie zu einem Preis von 7,50 Euro auf dem Weststädter Weihnachtsmarkt am 15. Dezember angeboten.



oben: Die Emmauskirche von Piotr Wreczycki.
unten: Der Kulturpunkt West von Piotr Wreczycki.

„Seit meiner Kindheit ist das Malen meine große Leidenschaft. Meine Mutter kaufte mir oft kleine Malblöcke und Buntstifte. In den Wintermonaten verbrachte ich jede freie Minute beim Malen“, erinnert sich Piotr Wreczycki. Gerne hätte er Kunst studiert, aber die finanziellen Möglichkeiten seiner Eltern reichten nicht aus. So begann er eine Ausbildung zum Fotografen und Fotokaufmann, bevor er schließlich zu VW ging. „Das Malen brachte ich mir im Selbststudium bei. Die verschiedenen Techniken und den Gebrauch der Hilfsmittel habe ich aus Büchern, Fachzeitschriften und Videos gelernt“, berichtet er.

Sein künstlerisches Schaffen besteht aus der Aquarell-, Bleistift- und Tuschemalerei. „Wenn ich nicht nach historischen Vorlagen male, dann fotografiere ich meine Motive zunächst selbst, bevor ich sie male. Inspiriert worden bin ich dafür vom bekannten Braunschweiger Maler Günther Kaphammel, der 2002 verstarb. Ich habe ihn aber noch persönlich im Rahmen seiner letzten Ausstellung im Städtischen Museum kennen und schätzen gelernt“, sagt Piotr Wreczycki. Gemalt hat er vor allem Motive aus Braunschweig wie die Burg, die Andreaskirche mit der Alten Waage oder auch den Kloostergang in Riddagshausen. Anlässlich dieses Artikels hat er außerdem unser Geschäftsgebäude gemalt, das Sie auf unserem aktuellen Titelbild finden. (rm)

Verlosung

Wir verlosen **5 Kalender** mit den Bildern von Piotr Wreczycki. Wer gewinnen möchte, sendet eine E-Mail oder schickt uns eine Postkarte unter Angabe des **Stichworts „Kalender“**. Einsendeschluss ist der 16. Dezember 2019.

E-Mail
redaktion@wiederaufbau.de

Adresse
Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstrasse 25
38100 Braunschweig



Linkes Bild © Wiederaufbau
© BBK

›Wiederaufbau‹-Atelier auf dem Kohlmarkt

Regionale Künstler stellen ihre Werke
im Rahmen der „winterkunstzeit“ aus

Die voraussichtlich vom 5. bis 9. Februar* stattfindende „winterkunstzeit“ macht die Braunschweiger Innenstadt zur großen Bühne für die regionale Kunst- und Kulturszene. Im Rahmen der vom Stadtmarketing Braunschweig ausgerichteten Veranstaltung wird es auch wieder das ›Wiederaufbau‹-Atelier auf dem Kohlmarkt geben. In dem 250 Quadratmeter großen Zelt stellen ausgewählte Künstlerinnen und Künstler ihre Werke aus. Mit dabei ist unser Mieter Piotr Wreczycki (siehe Seiten 12–13), der Bilder aus seinem Jubiläums-Kalender „60 Jahre Weststadt“ zeigt.

Seitens des Bundes Bildender Künstler Braunschweig präsentieren Bianca Höltje, Manuela Karin Knaut, Gernot Baars, Marie-Luise Schulz, Bärbel Moré, Ina Otto, Steve Luxembourg, Christian Grams, Gabriele Wendland, Gisela Weiß und Wolfgang Schmidt ihre Werke im Rahmen der „winterkunstzeit“. „Die Medien der Künstlerinnen und Künstler sind so vielfältig wie die Kunst selbst: Graphik,

klassische Malerei, keramische Kunstwerke, Graffiti-Kapriolen, Heißklebekunst, preisgekrönte Photographie, Collagen und Skulpturen sind dabei“, sagt Julia Taut, Geschäftsführerin des BBK Braunschweig, und macht Lust auf einen Besuch des ›Wiederaufbau‹-Ateliers. Auch Studenten und Studentinnen der HBK Braunschweig werden einige Exponate ausstellen.

Die Künstlerin Anna-Maria Meyer wird einen ihrer beliebten Workshops „Zeichnen mit dem 3-D Pen“ anbieten. Für Hobbykünstlerinnen und -künstler stehen von der Jugendkunstschule buntich und dem idee. Creativmarkt verschiedene Materialien zum Kreativwerden bereit. So können neue Techniken eigenständig oder unter Anleitung ausprobiert werden.

Die BBK-Geschäftsführerin wird darüber hinaus zu festen Uhrzeiten Führungen durch die Ausstellung anbieten. Präsenzzeiten der Ausstellenden ermöglichen dazu das direkte Gespräch mit den Kunst-



© Wiederaufbau

oben links: Das Zelt auf dem Kohlmarkt ist nicht zu übersehen.
oben rechts: Graphik von Christian Grams mit dem Titel „kribelkrabbel“.
unten: So sieht unser Atelier von innen aus (hier 2019).

schaffenden. Einzelne Programmpunkte können rechtzeitig vor der „winterkunstzeit“ den entsprechenden Flyern sowie der BBK-Homepage www.kunsthhausbbk.de entnommen werden.

Der BBK ist ein selbstständiger Verein und Teilverband des Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler. Er bündelt die Interessen seiner rund 120 Mitglieder, vertritt sie nach außen und setzt sich für adäquate gesetzliche, wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen für den Berufsstand der Bildenden Künstlerinnen und Künstler ein. (rm)

* Der Termin stand zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht verbindlich fest.

Wohngelderhöhung zum 1. Januar

Bundesregierung will Bezieher geringer Einkommen bei steigenden Mieten entlasten

Mit der Wohngeldreform, die zum 1. Januar 2020 wirksam wird, werden mehr Menschen ein höheres Wohngeld erhalten. Der Wohngeldanspruch des Einzelnen ist von vielen Faktoren abhängig, dazu gehören Art und Höhe des Einkommens, die Haushaltsgröße und die Höhe der Miete. Die Höhe des Wohngeldanspruchs kann also von wenigen Euro bis zu mehreren Hundert Euro betragen. Durchschnittlich betrug der Wohngeldanspruch zuletzt 145 Euro und soll voraussichtlich auf durchschnittlich 190 Euro ansteigen. Das Bundesministerium des Inneren (BMI) rechnet zudem damit, dass sich die Anzahl der wohngeldberechtigten Haushalte um 180.000 erhöht. Die Bundesregierung will vor allem Bezieher geringer Einkommen bei steigenden Mieten entlasten.



Beim Wohngeld wird die Miete nur bis zu einem gewissen Betrag berücksichtigt. Dieser Höchstbetrag wird mit der Wohngeldreform deutlich nach oben angepasst. Diese Änderung wird auch Auswirkungen auf die Bezieher von ALG II, Sozialhilfe und Grundsicherung haben, da die im Wohngeldgesetz festgelegten Höchstgrenzen für die Kosten der Unterkunft auch dort Anwendung finden.

Anspruch auf Wohngeld hat grundsätzlich jeder Mieter, der gewisse Einkommensgrenzen unterschreitet. Tabellen, aus denen diese ersichtlich sind, wurden vom BMI aber zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe noch nicht veröffentlicht. Ausgenommen sind Personen, die über ein erhebliches Vermögen verfügen. Dieses beträgt allein für den Haushaltsvorstand 60.000 Euro – die Grenzen sind also deutlich höher als bei anderen Transferleistungen. Im Einzelfall kann Wohngeld auch für Schüler und Studenten in Frage kommen.

Grundsätzlich wird Wohngeld vorrangig zu Leistungen wie etwa ALG II und Grundsicherung gezahlt. Es wird aber nicht ergänzend zu diesen Leistungen bewilligt. Besteht also ein höherer Anspruch, beispielsweise beim ALG II, gibt es keinen ergänzenden Wohngeldanspruch. Vor einer Beantragung von Wohngeld ist es daher sinnvoll zu prüfen, ob ein Antrag auf z.B. ALG II nicht günstiger erscheint.

Ein Antrag auf Wohngeld kann bei der örtlich zuständigen Wohngeldstelle gestellt werden. In den meisten Kommunen dürften diese in den Sozialämtern ansässig sein. Wohngeld wird, von wenigen Ausnahmen abgesehen, von dem Monat der Antragstellung an gezahlt. (ih)

Beratung

Eine erste Beratung zum Wohngeld und zu anderen Sozialleistungen bietet Ihnen auch unser **Soziales Management**.

Bei Fragen setzen Sie sich bitte mit **Ingo Hlubek** unter der Telefonnummer **0531.5903-127** in Verbindung.

Keine Chance für Legionellen

Herausragende Sicherheitsquote bei Wasserproben in unserem Wohnungsbestand

Drei Jahre sind seit der letzten umfassenden Prüfung auf Legionellen schon wieder vergangen. Zeit also für eine erneute umfassende Prüfung gemäß Trinkwasserverordnung in unserem Bestand.

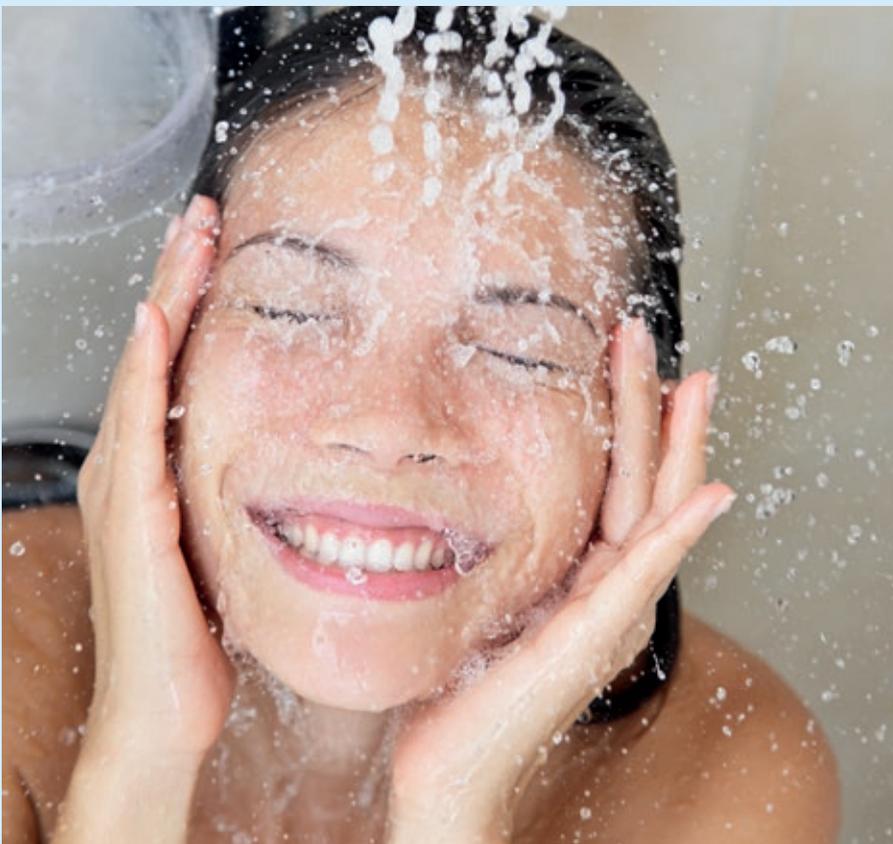
Legionellen sind kleine Stabbakterien, die im Wasser leben und sich so richtig wohl fühlen bei 30 – 45 Grad. Ab 60 Grad wird ihnen der Garaus gemacht. Haben sich die kleinen Bakterien breit gemacht, dann sind der Kontakt und das Trinken des Wassers in der Regel völlig unkritisch für den Menschen. Erst das Einatmen von Luft, die Aerosole dieses Wasser enthält, kann (muss aber nicht) zu einer Infektion der Lunge führen (z.B. beim Duschen). Diese Infektion heißt dann Legionärskrankheit und kann im ungünstigsten Fall

sogar tödlich sein. Ein guter Grund also genau hinzuschauen: 2.123 Proben wurden nach genau festgelegter Systematik genommen. Die Firma Water Control, die die Prüfung in unserem Auftrag für unsere Bestände durchführt hat, konnte 2.094 Mal „grünes Licht“ geben. Lediglich bei 29 Proben gab es auffällige Ergebnisse im unteren Bereich.

In der Regel sind zentrale Warmwasserspeicher so eingestellt, dass sie in regelmäßigen Abständen das Wasser auf über 60 Grad erwärmen und so Legionellen abtöten. Durch den täglichen Wasserverbrauch sollten die Leitungen eigentlich ausreichend mit heißem Wasser durchgespült werden. Aber es gibt dennoch Problemfälle wie zum Beispiel bei wenig

genutzten Gäste-WCs, längeren Abwesenheiten oder bei sehr geringer Abnahme von Warmwasser, denn diese Situationen ermöglichen den Bakterien sich rasant zu vermehren.

Die diesjährigen Messungen haben aber eindrucksvoll gezeigt: Angst vor einem Legionellen-Befall müssen unsere Mieter keinesfalls haben. Denn die Wasserprüfungen haben ergeben, dass 99 % unserer Anlagen bereits bei der ersten Probe innerhalb der Grenzwerte lagen. Für die übrigen wurden kleinere Nachkorrekturen durchgeführt, meist lediglich durch systematisches Spülen der Leitungen. Die dann erfolgten Nachprüfungen lagen alle ebenfalls im zulässigen Rahmen. (sp)



Tipps

- Spülen Sie Ihre Leitungen durch normale Nutzung ausreichend.
- Sorgen Sie dafür, dass auch in Urlaubssituationen ab und zu der Warmwasserhahn voll aufgedreht wird.
- Lassen Sie zusätzlich ordentlich heißes Wasser nach dem Urlaub durch die Leitungen fließen.
- Wenn Sie eine Warmwasseranlage zentral in Ihrer Wohnung haben (z.B. Durchlauferhitzer oder Warmwasserboiler), nutzen Sie diese nicht im Niedertemperaturbereich.



Gesucht: das schönste Herbstfoto

Jetzt auch auf Instagram: Gewinnspiele sowie Tipps und Tricks rund ums Wohnen

Nachdem wir unsere Facebook-Seite im Frühjahr dieses Jahres gestartet haben, ist seit Oktober auch unser eigener Instagram-Kanal scharf geschaltet. Ab sofort können Sie uns unter www.instagram.com/baugenossenschaft_wiederaufbau folgen. Sie erhalten dort regelmäßig spannende Einblicke und Informationen rund um das Geschehen bei der »Wiederaufbau« und in der Region. Es erwarten Sie darüber hinaus Gewinnspiele, Fotowettbewerbe, Umfragen sowie Tipps und Tricks rund ums Wohnen.

Aktuell haben wir schon unseren ersten Fotowettbewerb online: Posten Sie Ihr schönstes Herbstfoto aus Ihrem Quartier bis zum 13. Dezember 2019 und taggen Sie unser Profil darauf. Unter allen Teilnehmern verlosen wir einen 25,- Euro-Gutschein von TeeGschwender für gemütliche Herbst- und Weihnachtstage. Wir sind gespannt auf Ihre Fotos und freuen uns auf viele Interaktionen mit Ihnen. (sst)



Instagram-Fotowettbewerb

Einsendeschluss: **13. Dezember 2019**
Gewinn: ein **25,- Euro-Gutschein**
von TeeGschwender

ANZEIGE

Neuer Service für Mieter

Kleinreparaturen werden schnell und kundenfreundlich erledigt

Wir, die »Niedersächsische«, sind ein 100%iges Tochterunternehmen der Baugenossenschaft »Wiederaufbau« und freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unser Unternehmen in diesem Jahr gewachsen ist. Neben den bisherigen Dienstleistungen in den Bereichen Außenanlagenpflege, Winterdienst, Gebäudereinigung und Hausmeisterservice bieten wir seit dem 1. September unser neues Geschäftsfeld – den Technischen Service unter der Leitung von Herrn René Reinheckel an.

Der Technische Service übernimmt die Bearbeitung von Aufträgen in den Gewerken Maler-, Tischler- und Elektroarbeiten sowie die Erledigung von Schimmel- und Wasserschäden im Gesamtgebiet der Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG. Das Ziel der »Niedersächsische« ist es, den Mietern eine schnelle und kundenfreundliche Abwicklung der Kleinreparaturen zu gewährleisten.

Da wir auch in Zukunft weiter in diesen Bereichen wachsen werden, freut sich der Leiter des Technischen Service, Herr René Reinheckel, über Bewerbungen in diesen Fachbereichen (gerne auch als Helfer). Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: info@niedersaechsische.de.



Bewerbung Technischer Service

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an info@niedersaechsische.de

 **»Niedersächsische«**
IMMOBILIENSERVICE



Wir sind gern für Sie da

Telefon 05 31. 5 80 80 60

 **Niedersächsische**
IMMOBILIENSERVICE

© deepblue4you_iStock

Damit es richtig sauber wird

Die »Niedersächsische« Immobilienservice hat Basispakete für unsere Mieter geschnürt

Die »Niedersächsische« Immobilienservice bietet als Teil der Unternehmensgruppe »Wiederaufbau« in der Vorweihnachtszeit zwei Angebotspakete exklusiv für unsere Mitglieder und Mieter an. Die standardisierten Angebote können je nach Kundenwunsch individuell angepasst oder erweitert werden.

Die »Niedersächsische« steht für erstklassigen Immobilienservice in der Region. Mit mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten sie verschiedene Dienstleistungen an. Langsam steht die Weihnachtszeit vor der Tür. An diesen Tagen kommen häufig Familie oder Freunde zu Besuch und jeder möchte dann als Gastgeber in eine Wohnung einladen, die aufgeräumt und sauber ist. Dabei will die »Niedersächsische« mit ihren Angeboten gern behilflich sein:

Basis-Angebot Unterhaltsreinigung

Das Basis-Paket beinhaltet:

- Gründliches Saugen bzw. feuchtes Wischen aller Bodenbeläge
- Reinigung aller freien Mobiliaroberflächen
- Reinigung der Türen, Heizkörper und Fensterbretter
- Reinigung aller Oberflächen im Küchenbereich (max. 1,80 Meter in der Höhe), Armaturen und Spüle
- Reinigung des kompletten Badezimmers inkl. Fliesen
- Kosten pro Reinigung 1,35 Euro je Quadratmeter
- Beispiel: 2/3-Zimmer-Wohnung, 65 Quadratmeter
- 87,75 Euro pro Reinigung

Basis-Angebot Glas- und Rahmenreinigung

Das Basis-Paket beinhaltet:

- Glas- und Rahmenreinigung der Fenster
- Entfernen von Aufklebern auf Rahmen und Verglasung
- Kosten pro Reinigung 2-Zimmer-Wohnung pauschal 32,00 Euro
- Kosten pro Reinigung 3-Zimmer-Wohnung pauschal 43,00 Euro

Fahrtkosten

Alle Preise verstehen sich zzgl. An-/Abfahrt:

5,- EUR	Stadtgebiet Braunschweig
10,- EUR	Wolfenbüttel, Salzgitter
15,- EUR	Gifhorn
20,- EUR	Bad Harzburg, Goslar, Seesen, Hildesheim, Halberstadt und sonstige Standorte

Laufzeit

Das Angebot ist bis zum 30. April 2020 befristet. Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer.

20. Weihnachtsmarkt

Am 3. Adventssonntag begrüßen wir Sie in der Weststadt

Eine Tradition ist es mittlerweile: der Weihnachtsmarkt im Einkaufszentrum Elbestraße und im Gemeindezentrum der Emmauskirche am dritten Adventssonntag in der Braunschweiger Weststadt. Die Arbeitsgemeinschaft Weststadt lädt am Sonntag, **15. Dezember von 14 bis 18 Uhr**, herzlich dazu ein!

Der Nachmittag wird organisiert von der Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, der Braunschweiger Baugenossenschaft und dem Organisationsteam der AGeWe und soll zu fröhlichen, gemeinsamen Stunden beitragen und die vielfältigen Aktivitäten der Weststadt zeigen.

Im mittlerweile 20. Jahr wirken Wohnungsunternehmen, (Sport-)vereine, Kindergärten, Schulen und Kirchengemeinde an der stets gut besuchten Veranstaltung mit. An den Marktständen finden Sie wieder ein vielfältiges Angebot aus weihnachtlichen Leckerbissen und Selbstgebasteltem. Neben Kinderpunsch, Glühwein, Schmalzbrot, Bratwurst sowie internationalen Speisen werden diverse Mitmachaktionen, Gewinnspiele mit kleinen Preisen und umfangreiches Informationsmaterial über die Arbeit im Quartier angeboten. Weiterhin wird es ein kleines Unterhaltungsprogramm geben. Für ältere Besucher stehen Sitzgelegenheiten zur Verfügung.

Um 18:15 Uhr findet anschließend das Adventssingen statt. Wir freuen uns auf eine schöne vorweihnachtliche Zeit mit Ihnen! (gk)



Weihnachtsmarkt in der Weststadt

Am **Sonntag, 15. Dezember 2019**
von **14:00 bis 18:00 Uhr**
findet im
Einkaufszentrum Elbestraße
der 20. Weihnachtsmarkt statt.

Ab **18:15 Uhr** Adventssingen in
der Emmauskirche.

Weststadt
AGeWe
Arbeitsgemeinschaft
Weststadt

Gemeinsamer starker Auftritt

Braunschweiger Wohnungswirtschaft auf der Jobmesse

Es war sozusagen eine vitale Wohngemeinschaft: Am Wochenende des 14./15. Septembers 2019 haben wir uns mit drei weiteren Braunschweiger Wohnungsunternehmen für die Jobmesse in der Volkswagen-Halle zusammengeschlossen.

Vereint mit der Braunschweiger Baugenossenschaft, der Nibelungen-Wohnbau und Munte Immobilien wollten wir zeigen, wie interessant und breit aufgestellt die Branche ist – mit Arbeitsplätzen vom Handwerker bis zum IT-Spezialisten, vom Architekten bis zum Sozialpädagogen, vom Bauingenieur bis zum Controller, von Immobilienkaufleuten bis zu Wohnungswirtschaftlern.

Gemeinsam stehen wir für rund 25.000 Wohnungen in Braunschweig. Wir gestalten die Stadt aktiv mit, entwickeln Quartiere weiter, revitalisieren historische Gebäude und bauen komplett neue Wohnviertel. Wir entwickeln neue Wohnformen vom gemeinschaftlichen Wohnen bis zur Wohn-Pflegegemeinschaft, arbeiten an modernen Energiekonzepten, forschen an altersgerechten Assistenzsystemen und bringen innovative Mobilitätsdienstleistungen voran. Die Knüpfung von sozialen Netzen und guter Nachbarschaften stehen bei uns im Fokus.

Der gemeinschaftliche Messeauftritt sollte zeigen: Arbeit in der Wohnungswirtschaft,

Der attraktive Stand der Braunschweiger Wohnungswirtschaft war während der beiden Messtage gut frequentiert.

das ist deutlich mehr als Wohnungsverwaltung. Neben den vielfältigen Aufgaben rund um ein „Produkt“, das immer benötigt wird, bieten wir moderne Arbeitsplätze, flexible Arbeitszeiten und flache Hierarchien.

Vor einer tollen Messestand-Kulisse führten wir gute Gespräche mit den Besuchern und informierten über die vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten bei uns im Unternehmen. Fazit: Unser Messeauftritt war ein voller Erfolg! (sk)



Diese Seite © Wiederaufbau

„Azubis suchen Azubis“

JobParcours in der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule



Unser Stand in der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule wurde von den Schülerinnen und Schülern sehr gut bewertet.

Am 23. August 2019 nahm die ›Wiederaufbau‹ am JobParcours der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule in der Braunschweiger Weststadt teil. Nach dem Motto „Azubis suchen Azubis“ hatten die Schüler der 11. Klassen die Möglichkeit, 15 Unternehmen in einer Art Speed-Dating kennenzulernen. Die Schüler gingen in Gruppen für jeweils 20 Minuten von Unternehmen zu Unternehmen, sollten dort Aufgaben lösen und absolvierten so ihren persönlichen JobParcours. An unserem Stand, der überwiegend von unseren Azubis betreut wurde, mussten sie in Zweiergruppen mithilfe von 360°-Brillen Quizfragen zu

den virtuell besuchten Musterwohnungen beantworten. Die Fragen lauteten zum Beispiel: „Wieviele Gläser stehen in der Küche?“ oder „Welche Farbe haben die Sofakissen?“ Zu gewinnen gab es für die besten Quizergebnisse an unserem Stand Kinogutscheine. Der Fun-Faktor war hoch und am Ende waren wir von allen Firmen auf Platz 3 mit den meisten „likes“. (sk)



Weiter Zinsen auf Sparguthaben

Wohnungsbaugenossenschaften mit Spareinrichtung sind nicht direkt von der Geldpolitik der EZB betroffen

Es gibt derzeit keine Anzeichen für steigende Zinsen. Handelskonflikte und Brexit belasten die wirtschaftliche Entwicklung. Für Deutschland korrigieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Konjunkturprognose 2019 von 0,8 Prozent auf 0,5 Prozent nach unten. Und auch die Inflation in Deutschland hat sich im September weiter verringert und liegt bei 1,2 Prozent. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat zudem auf die Entwicklung reagiert und öffnet mit einem umfassenden Maßnahmenpaket zusätzlich die Geldschleusen. Unter anderem wurde der Strafzins für die Banken auf 0,5 Prozent erhöht. Nach Einschätzung von Bundesbank-Vorstand Joachim

Wuermeling könnten Banken angesichts der schwierigen Ertragslage die Minuszinsen der EZB „bald an noch mehr Kunden weitergeben“.

EZB-Präsidentin Christine Lagarde hat bereits deutlich gemacht, dass sie eine expansive Geldpolitik der EZB auf absehbare Zeit für nötig hält. Zusammengefasst bedeutet es, dass sich Sparer auf sehr niedrige Zinsen für eine längere Zeit einstellen müssen. Zudem sind zukünftig auch Minuszinsen bei größeren Summen von Privatkunden auf Giro-, Tagesgeld- oder Sparkonten bei Universalbanken möglich.

Wohnungsbaugenossenschaften mit Spareinrichtung sind nicht direkt von den

Strafzinsen der EZB betroffen. Wir sind ein zugelassenes und von der Deutschen Bundesbank sowie dem Bundesaufsichtsamt für Finanzen überwachtes Kreditinstitut, aber keine Universalbank. Daher haben wir keine Verpflichtung, Gelder bei der Notenbank mit Minuszinsen zu parken. Das liegt aber auch an unserem risikoarmen, konservativen Geschäftsmodell. Wir investieren Ihre Spareinlagen nur in den Immobilienbestand unserer Genossenschaft.

Bei unserer Spareinrichtung gibt es noch eine Guthabenverzinsung auf Sparkonten für Mitglieder und deren Angehörigen und auch ohne Gebühren. Sprechen Sie uns an. (tf)

Gut angelegt!

Sicher verzinst.

Öffnungszeiten Spareinrichtung:

Mo, Di 09:00 bis 16:00 Uhr

Mi, Fr 09:00 bis 12:30 Uhr

Do 09:00 bis 17:30 Uhr

Unser Team steht Ihnen gern für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Sie erreichen uns telefonisch unter:

05 31. 59 03-535 oder persönlich in der Geschäftsstelle:

Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Sparkonten haben, so sprechen Sie uns bitte an.

	Kündigungs- Laufzeit	Kündigungs- frist	Kündigungs- sperrfrist	Zins	Mindest- anlage		Zinssatz p. a.
»W« Sparbuch 3 M		3 Monate		variabel	10,00 €		0,10 %
»W« Vorsorgesparen	10 Jahre	3 Monate	117 Monate	fest	2.500 €		1,10 %
»W« Festzinssparen	1 Jahr	3 Monate	9 Monate	fest	2.500 €		0,15 %
	2 Jahre	3 Monate	21 Monate	fest	2.500 €		0,30 %
	3 Jahre	3 Monate	33 Monate	fest	2.500 €		0,40 %
	4 Jahre	3 Monate	45 Monate	fest	2.500 €		0,60 %
	5 Jahre	3 Monate	57 Monate	fest	2.500 €		0,70 %
	6 Jahre	3 Monate	69 Monate	fest	2.500 €		0,80 %
»W« Aufbausparen – Ansparplan –	3 Jahre	3 Monate	6 Monate	fest	20,00 € p. M.	im 1. Jahr	0,10 %
						im 2. Jahr	0,20 %
						im 3. Jahr	0,40 %
	6 Jahre	3 Monate	6 Monate	fest	20,00 € p. M.	im 4. Jahr	0,60 %
						im 5. Jahr	0,80 %
						im 6. Jahr	1,10 %
»W« Wachstumssparen	3 Monate	9 Monate	fest	1.500 €	im 1. Jahr	0,10 %	
					im 2. Jahr	0,25 %	
					im 3. Jahr	0,40 %	
					im 4. Jahr	0,50 %	
					im 5. Jahr	0,60 %	

Alle Angebote freibleibend; nur für Mitglieder und deren Angehörige. Die aktuellen Konditionen erfahren Sie direkt bei den Mitarbeitern der Spareinrichtung. Stand: 17.08.2019



Was war los bei der ›Wiederaufbau‹

›Wiederaufbau-Wiesn

Organisiert von der MEC GmbH feierten Anfang Oktober knapp 500 Besucher die ›Wiederaufbau-Wiesn im MEC Millenium Event Center. Für ausgelassene Stimmung sorgte die Oktoberfestband Klostergold. Zu bekannten Schlagertiteln und aktuellen Hits tanzten die feierwütigen Gäste in Dirndl und Lederhosen auf den Bänken. Das Catering hielt neben frisch gezapften Maß Bier traditionelle bayrische Spezialitäten bereit. Die ›Wiederaufbau-Wiesn stellte somit einen gelungenen Zapfenstreich der diesjährigen Oktoberfest-Reihe des MEC dar. Die Erlössumme von 2.500 Euro aus dem Ticketverkauf spendeten wir gemeinsam an die Kroschke Kinderstiftung. (sst)



„Brücken bauen“ im AWO-Nachbarschaftsladen



Sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ›Wiederaufbau‹ haben am Projekt „Brücken bauen“ teilgenommen. Zusammen mit Mitarbeiterinnen der Arbeiterwohlfahrt Braunschweig haben sie den AWO-Nachbarschaftsladen im Heidberg auf Vordermann gebracht. Los ging es mit einer Stärkung beim gemeinsamen Frühstück. Danach wurden zunächst die Kellerräume weiß gestrichen und nach einer kleinen Pause außerdem neue Regale aufgebaut. Zum Abschluss räumten alle zusammen den AWO-Nachbarschaftsladen auf und ließen den Tag mit einem gemeinsamen Kuchenessen ausklingen. Allen Beteiligten hat die Arbeit viel Spaß gemacht. Wir freuen uns bereits auf die nächste Aktion von „Brücken Bauen“ im kommenden Jahr. (jv)

Zu Besuch im Deutschen Bundestag

Die diesjährige Mieterfahrt führte uns nach Berlin. Auf Einladung der CDU fuhren wir mit 44 Mieterinnen und Mietern zum Deutschen Bundestag. Ausgestattet mit Lunchpaketen ging es früh morgens mit dem Reisebus los. Pünktlich in Berlin angekommen, besuchte die Gruppe eine Plenarsitzung. Gesundheitsminister Jens Spahn stellte sein Gesundheitsprogramm vor. Im Anschluss an die Plenarsitzung ging es im Paul-Löbe-Haus zum Mittagessen, bei dem es reichlich Gesprächsstoff zum Thema Gesundheit gab. Die verbleibende Zeit stand allen zur freien Verfügung. (mb)



Goslar Stadtteilstfest Jürgenohl

Dem Stadtteilverein Jürgenohl/Kramerswinkel ist es wieder gelungen, ein spannendes und attraktives Programm zum Stadtteilstfest auf dem Kramerswinkler Marktplatz, von Freitag, 30. August bis Sonntag, 1. September, für alle auf die Beine zu stellen. Die »Wiederaufbau« beteiligte sich als Sponsor. Es gab eine Vielzahl an Ständen von verschiedenen Vereinen, Organisationen und Verbänden, die einluden zum Mitmachen, Ausprobieren und Entdecken. Am Samstag hat sich Lebens Raum mit einem kreativen Bastelangebot für Kinder präsentiert. Am Sonntag gab es außerdem einen gut besuchten Flohmarkt sowie einen ökumenischen Gottesdienst im Zelt. (jv)



10 Jahre „Wohnen mit Zukunft“ in Goslar

Am 1. Januar 2009 war es soweit: in unsere Anlage „Wohnen mit Zukunft“ in der Liegnitzer Straße in Goslar zogen die ersten Mieter ein. Zehn Jahre später, am 16. September 2019, feierten wir nun mit zahlreichen Gästen und unserem Kooperationspartner der AWO Senioren & Pflege gGmbH das Jubiläum. Den fünf Bewohnern der ersten Stunde wurden von Geschäftsführer Thorsten Planck (AWO) und Vorstandsmitglied Heinz-Joachim Westphal (»Wiederaufbau«) Ehrenurkunden überreicht. (mb)



... und in Wendeburg

Am 30. August 2019 feierte unsere „Wohnen mit Zukunft“-Anlage in Wendeburg ebenfalls ihr zehnjähriges Bestehen. Auch dort erhielten die Bewohner der ersten Stunde, immerhin 15 Personen, eine Urkunde für ihre Treue. Für ihr Engagement in den vergangenen zehn Jahren sowie für die Ausrichtung der Feierlichkeit überreichte Vorstandsmitglied Joachim Blätz unserem Kooperationspartner, der Seniorenheim Wendeburg GmbH unter Leitung von den Eheleuten Löschmann, einen Gasgrill. Dieser soll bei künftigen Veranstaltungen zum Einsatz kommen. (mb)





© Uwe Jungherr

Das waren unsere Sommerfeste!

Geselligkeit, Austausch und gelebte Nachbarschaft an unseren Standorten



Es wurde gelacht, getanzt und gefeiert. Unsere Sommerfeste hatten einiges zu bieten und zahlreiche Mieterinnen und Mieter sind unserem Aufruf gefolgt.

Das Sommerfest der **Arbeitsgemeinschaft Weststadt (AGeWe)** bildete den Auftakt. Es gab wieder zahlreiche Informationsstände, Spielangebote, Leckeres aus aller Welt und natürlich ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Highlight des Festes war die Status Quo Coverband „Rick `n Rossi“, die den Besuchern ordentlich einheizte.

Auch in **Goslar** freuten sich die Gäste über leckeren Kuchen, Spielangebote für Groß und Klein. Zum ersten Mal gab es bei einem ›Wiederaufbau-Sommerfest die Möglichkeit, sich direkt am ›meineWiederaufbau-Stand für das

gleichnamige Portal registrieren zu lassen. Dafür benötigt man lediglich seinen Personalausweis und eine E-Mail-Adresse. Diesen Service werden wir auch weiterhin bei unseren Veranstaltungen anbieten.

Nach der Sommerferienpause ging es dann gleich in **Querum** weiter. Bei bestem Wetter wurde an den zahlreichen Spielgeräten gespielt. Neben einer Hüpfburg durften sich die Kinder über Armbrustschießen, Vier gewinnt und Kistenstapler freuen. Die älteren Besucher genossen den Kuchen vom Paritätischen Dienst im Schatten des großen Zirkuszeltens. Unser Kooperationspartner der Anlage „Wohnen mit Zukunft“ in Querum übernahm hier den Kaffee- und Kuchenverkauf.

Auch unsere Mieterinnen und Mieter in **Wolfenbüttel** durften sich über ein Fest

© YvanDube iStock



freuen. Zum Abschluss der Baumaßnahme „Ottmerstraße“ luden wir sowohl alle neuen Mieter als auch die Mieter aus den Bestandsbauten zum Nachbarschaftsfest.

Ende August war es dann auch im Ilmweg in der **Braunschweiger Weststadt** soweit. Nach zehn Jahren gab es eine große Abschlussfeier des Fördergebietes Ilmweg. In Kooperation mit der Nibelungen-Wohnbau-GmbH, dem Stadtteilentwicklung Weststadt e.V. und der Stadt Braunschweig entstand ein abwechslungsreiches Fest. Besonderes Highlight war der Auftritt von Tiana Krušić und ihrer Band „Kleopetrol“. Darüber hinaus gab es noch viele weitere Angebote, darunter die Nachbarschaft-Werkstatt „Haus der Talente“ sowie ein Nachbarschaftsflohmarkt.

Im September ging es dann zum Brunch nach **Bad Harzburg**. Bei ausgelassener Stimmung ließen sich die Teilnehmer Brötchen, Wurst- und Käseplatten, verschiedene Gemüsesorten und frisch gekochten Kaffee schmecken.

Bereits eine Woche später boten wir auch in **Salzgitter-Lebenstedt** das erste Mal einen Brunch an. Viele folgten auch dort unserem Aufruf und standen pünktlich mit mitgebrachtem Geschirr am reich gedeckten Buffet. Für gute Laune sorgte Ralf Lappnau mit seiner Gitarre.

Bestes Wetter erwartete uns beim SV Union Seesen in **Salzgitter-Bad**. Bei Sonnenschein und herrlichem Grillduft schmeckten die Pulled Pork Burger und das weitere Grillangebot gleich nochmal so gut.

Ende September zog es uns nach **Calbe**. Durch die tolle Unterstützung des „Braunen Hirsch“ wurde auch dieses Fest zum Erfolg. Neben leckerer Bratwurst und Bouletten gab es saftigen Kuchen. Auch die Werbeatikel durften hier nicht fehlen.

Nicht nur die Neubauten in Wolfenbüttel wurden in diesem Jahr bezogen, auch die Häuser im Braunschweiger **Caspari-Viertel** haben nun neue Mieter. Damit sich die neue Nachbarschaft einmal kennenlernen konnte, gab es am 1. Oktober ein Grillfest für alle Mieter. (mb)

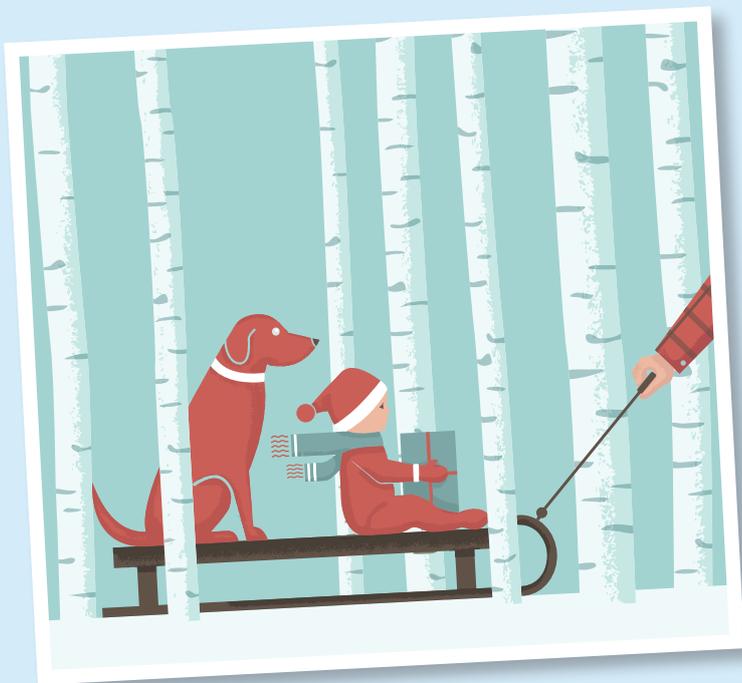
Finde die Fehler

Entdeckst du sie alle?

Auf dem unteren Bild haben sich zehn Fehler eingeschlichen, markiere sie mit einem Stift. Die Auflösung findest du auf dieser Seite ganz unten – aber nicht schummeln.



© Hey Darlin_!Stock



Baum hinter dem Hund, Hundehalsband, Bommel der Mütze, Schal-Fransen, Schal-Streifen, Geschenkschleife, Geschenkband, Schlittenleine, Öse für Schlittenleine, Hemd-Streifen,



© Claudia Dewald_!Stock

Informationen

Termin Samstag, 18. Januar 2020

Zeitspanne Von 10 – 12 Uhr

Treffpunkt Varrentrappstraße 3, 38114 Braunschweig

Kosten 10 Euro für Kids- und TeensClub-Mitglieder, 15 Euro für Nicht-Mitglieder

Für wen ist die Veranstaltung geeignet?

Das Angebot richtet sich an Kinder ab 6 Jahren. Die Anzahl der Plätze ist auf 12 begrenzt.

Anmeldung bis zum 10. Januar 2020, 10 Uhr an kidsclub@wiederaufbau.de.

Das Team des Kids- und TeensClub steht dir außerdem telefonisch für Fragen zur Verfügung unter 05 31. 59 03-225.

Bitte unbedingt alte Kleidung und Socken/Schuhe mitbringen, denn die Farbspritzer landen überall.



Action Painting

Liebe »Wiederaufbau«-Kids und -Teens,

ihr wollt Action und seid gern kreativ? Wir haben uns mit der Keramikitchen in Braunschweig zusammengetan und bieten euch an, eine Leinwand in der Größe 40 x 50 cm beim Action Painting zu gestalten.

Mit Pinsel, Walze, Bürste, Gabel, Löffel oder Luftballon bringt ihr Farbe auf die Leinwand. Dabei darf gemalt, gespritzt, geschüttet und gekleckst werden. Erlaubt ist, was euch gefällt. Es geht nicht um das Erlernen einer bestimmten Technik, sondern um das Erleben – Action Painting passiert einfach. Bei der Aktionsmalerei kann der ganze Körper zum Einsatz kommen. Sie spricht sowohl grob- als auch feinmotorische Fähigkeiten an, ist spontan, unkontrolliert und farbenfroh.

Du bist noch kein Mitglied im KidsClub oder TeensClub?

Dann melde dich schnell an und erhalte deine Mitgliedskarte zum Einlösen der Vergünstigung. Die Mitgliedschaft ist komplett kostenfrei und ohne Verpflichtungen. Voraussetzung zur Anmeldung ist deine Mitgliedschaft in der »Wiederaufbau« oder die einer deiner Verwandten. Das Anmeldeformular findest du unter www.wiederaufbau.de/leben/kidsclub-teensclub zum Download.



© FarCamera_iStock



© jibulcao_iStock



© matis75_iStock



WOHNUNGSJUBILÄUM

10 Jahre 97

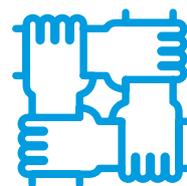
Wir gratulieren unter anderem
 Ottilia Guly, Braunschweig
 Rocco und Nicole Riemann,
 Braunschweig
 André Schulze, Braunschweig
 Josef Steckel und Alexandra Pätzold,
 Braunschweig
 Doris Grünheid-Piep, Cremlingen
 Renate Koehn, Goslar
 Hubertus und Margarete Hentschel,
 Blankenburg
 Gregor und Nurten Kruppa,
 Braunschweig
 Gisela Wolf, Bad Harzburg
 Ella Audörsch, Bad Harzburg
 Heinrich und Anne-Gret Kausche,
 Wolfenbüttel
 Lucas Stotko, Braunschweig
 Willi und Renate Becker, Seesen
 Christoph Gryglak, Salzgitter
 Traute Schubert, Braunschweig
 Eva Hadj-Brahim, Braunschweig
 Marc-Andre Wilkens, Braunschweig
 Manuela Busse, Bad Harzburg
 Cornelia Bitterlich, Braunschweig
 Daniel und Nicole Simon, Wolfenbüttel
 Gabriele Marke, Braunschweig
 Christiane Hagenacker, Bad Harzburg
 Friedrich Kocks, Wolfenbüttel
 Stefan Dumpich, Braunschweig
 Christine Bergmann, Braunschweig
 Jens Hellemann, Braunschweig
 Peter Knirsch, Quedlinburg
 Claudia Rey, Goslar
 Elsbeth Sausse, Bad Harzburg
 Olga Basters, Salzgitter
 Katrin Reyher, Halberstadt
 Klaus Haec, Seesen
 Svetlana Pavlovskaya, Braunschweig
 Rosemarie Schönfelder, Braunschweig
 Olga Gottfried, Braunschweig
 Klaus und Bärbel Peters, Braunschweig
 Erich-Rolf Töpfer, Braunschweig

25 Jahre 17

Wir gratulieren unter anderem
 Herbert Beil, Calbe
 Brigitte Matzke, Calbe
 Rosemarie Gramer, Calbe
 Ursula Krähe, Calbe
 Karl Rogosch, Braunschweig
 Richard und Elzbieta Kondratjew,
 Braunschweig
 Alexander und Veronika Peters,
 Braunschweig
 Edeltraud Koreny, Braunschweig
 Thomas und Renata Samel,
 Braunschweig
 Gisela Richter, Calbe
 Andreas Czech, Calbe
 Eva Susanne Hoß, Goslar
 Irene Mika-Gawlik, Braunschweig
 Jolanta Romanik-Pierzchals,
 Braunschweig
 Bruno Müller, Braunschweig
 Adelheid Dziadek, Braunschweig
 Helga Hahnel, Bad Harzburg
 Gerhard und Ruth Jaworski,
 Braunschweig
 Wolfgang Kramer, Halberstadt

50 Jahre 5

Wir gratulieren unter anderem
 Gertrud Schreihahn, Braunschweig
 Uwe Heekerens, Goslar
 Marliese Endert, Wolfenbüttel



MITGLIEDSJUBILÄUM

10 Jahre 5

25 Jahre 53

50 Jahre 107



NEUE MITGLIEDER

298*

Danke für Ihre Treue und Wert- schätzung

Ihre Zufriedenheit
ist unser Ansporn

Wir sind mit rund 17.900 Mitgliedern und über 9.100 Wohnungen eine starke Genossenschaft. Wir bieten unseren Mitgliedern bezahlbaren, attraktiven Wohnraum und sichere Anlagemöglichkeiten. Dass sich unsere Mieter und Mitglieder bei uns wohlfühlen, beweisen die Zahlen des aktuellen Quartals.

Wir gratulieren unseren langjährigen Jubilaren. Damit Sie weiterhin zufrieden bleiben, liegt uns der Dialog am Herzen. Ihr Feedback liefert uns Impulse für Verbesserungen. Herzlich Willkommen heißen wir unsere neuen Mitglieder – auf eine gute Nachbarschaft und starke Gemeinschaft.



Die ›Wiederaufbau‹ bedankt sich

Sie sind ›Wiederaufbau‹-Mieter und haben einen Mieter für eine ›Wiederaufbau‹-Wohnung geworben?

Empfehlen Sie uns weiter und freuen Sie sich nach Abschluss des Nutzungsvertrages über ein Dankeschön in Höhe von 150 Euro. Gleichzeitig profitieren Ihre Freunde und Verwandten von den genossenschaftlichen Vorzügen der ›Wiederaufbau‹. Wenden Sie sich an unseren Kundenservice unter 05 31. 59 03 -100.

Eine Wohnung in Ihrem Haus steht leer?

Wenn Sie die Hauswoche für diese Wohnung gegen ein geldwertes Dankeschön übernehmen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre Wohnungsmanagerin oder Ihren Wohnungsmanager.

Wir belohnen Ihre Treue

Neues Bonussystem seit dem 01.01.2019

BRAUNSCHWEIG Wir haben unser Bonussystem umgestellt und moderner gestaltet. Als langjähriges Mitglied und auch als treuer Mieter der ›Wiederaufbau‹ wollen wir uns bei Ihnen dafür angemessen bedanken. Bisher haben wir zwischen einem Mitgliedsjubiläum und einem Mietjubiläum kaum unterschieden – beiden gebührte die Nennung in unserem Mitgliedermagazin. Zukünftig werden wir uns bei Mietjubiläen auch finanziell mit einem einmaligen Bonus für Ihre Treue bedanken. Da Ihre ›Wiederaufbau‹ auch ein modernes und familienfreundliches Unternehmen ist, haben wir auch den Kinderbonus umgestellt. Wie die Bonussachverhalte zukünftig aussehen, listen wir wie folgt auf:

Vorteile für langjährige Mieter in derselben Wohnung durch Bonus

Sie leben bereits seit 10, 25 oder sogar 50 Jahren ununterbrochen in einer ›Wiederaufbau‹-Wohnung? Heutzutage wahrlich immer seltener. Und deshalb ein Grund, „Ihr Zuhause“ zu feiern.

Für diese langjährige Treue möchten wir uns zukünftig ganz besonders bedanken und uns erkenntlich zeigen. Bonifikation plus Urkunde bei Mietjubiläum:

10-jähriges Mietjubiläum: 100 Euro
25-jähriges Mietjubiläum: 1.000 Euro
50-jähriges Mietjubiläum: 1.500 Euro

Kinderbonus

Zur Geburt Ihres Kindes sagen wir mit unserem Baby-Willkommenspaket im Wert von ca. 40 Euro „Herzlich willkommen“! Außerdem gibt es noch einen exklusiven Gutschein des Baby- und Kinderausstatters „Baby-Walz“ im Wert von 100 Euro obendrauf.

Mitgliedsjubiläum, Veröffentlichung in der Mitgliederzeitschrift

Unsere Mitglieder erhalten zum 10-, 25- oder 50-jährigen Jubiläum eine Urkunde für ihre langjährige Treue. Sowohl für das Miet- wie das Mitgliedsjubiläum gibt es weiterhin die Möglichkeit, nach schriftlicher Einverständniserklärung in der Mitgliederzeitschrift *Willkommen* genannt zu werden.

Bitte beachten Sie

Der Kinderbonus muss sechs Monate nach der Geburt mit Nachweis (Geburtsurkunde) beantragt werden. Der Bonus zum Mietjubiläum wird nach positiver Prüfung gewährt, wenn der Bonusantrag vollständig ausgefüllt und zeitnah an uns zurückgesendet wird, das Mietverhältnis ungestört und ungekündigt ist. Den Bonusantrag erhalten Sie von uns automatisch auf dem Postweg. Ein Rechtsanspruch besteht nicht, das Angebot ist freibleibend. Die ›Wiederaufbau‹ behält sich das Recht vor, das Angebot in der Höhe und Anzahl zu begrenzen oder ganz einzustellen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter:

www.wiederaufbau.de/service/bonus

Veranstaltungstipps

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
15.12.2019	14:00-18:00 Uhr	20. Weihnachtsmarkt Weststadt, Einkaufszentrum Elbestraße
29.12.2019		Verkaufsoffener Sonntag Goslar

Weihnachtsmärkte unserer Standorte

25.11. – 23.12.2019	Weihnachtsmarkt in Salzgitter-Lebenstedt
26.11. – 23.12.2019	Weihnachtsmarkt Wolfenbüttel
26.11. – 29.12.2019	Weihnachtsmarkt Halberstadt
27.11. – 30.12.2019	Weihnachtsmarkt mit Weihnachtswald Goslar
27.11. – 21.12.2019	Weihnachtsmarkt Quedlinburg (an den Wochenenden „Advent in den Höfen“)
29.11. – 01.12.2019	Schlossweihnacht Blankenburg
29.11. – 01.12.2019	Weihnachtshöfe in der Halberstädter Altstadt
29.11. – 01.12.2019	Weihnachtsmarkt im Schloss Wolfenbüttel
29.11. – 23.12.2019	Weihnachtsmarkt Salzgitter-Bad
21.12.2019	Weihnachtsmarkt in der Ruine Hüttenrode



PAULIS

Bestellungen nur über Paulis
 Tickethotline: 0531-34 63 72 / tickets@paulis.de

15% Ermäßigung
 für Wiederaufbau-Mitglieder

Donnerstag, 19.12.19 | 16.00 Uhr
DER NUSSKNACKER FÜR KINDER - Ballet
 Classique de Paris
 Stadthalle
 Braunschweig



Donnerstag, 16.01.20 | 20.00 Uhr
VOXX - The West End Tenors
 Lindenhalle
 Wolfenbüttel



Freitag, 31.01.20 | 20.30 Uhr
WE SALUTE YOU -
 World's biggest Tribute
 to AC/DC
 Lindenhalle
 Wolfenbüttel



Donnerstag, 19.12.19 | 20.00 Uhr
DIE GROBE WEIHNACHTSGALA DER KLASSIK
 Stadthalle
 Braunschweig



Freitag, 17.01.20 | 20.00 Uhr
THE JOHNNY CASH SHOW - presented by
 The Cashbags
 Aula d. Gymnasiums
 Salzgitter-Bad



Samstag, 28.03.20 | 20.00 Uhr
MR. ROD - The No.1 Rod Stewart Show
 westand
 Braunschweig



Veranstaltungsinformationen auf www.paulis.de

Hinter den Kulissen

Besichtigungen und Workshops beim Bürgersender für die Region Braunschweig

Was ist Bürgerfunk? Wie sieht ein Hörfunk-Studio von innen aus? Wie wird eine Hörfunk-Sendung produziert? Diese und weitere Fragen werden bei Besichtigungen und in Workshops beantwortet. Radio Okerwelle gestattet einen Blick hinter die Kulissen.

Besichtigungen:

- 8. Februar, 2020, 10:30 – 12:00 Uhr, Anmeldeschluss ist der 31.1.2020
 - 23. Mai, 2020, 10:30 – 12:00 Uhr, Anmeldeschluss ist der 15.5.2020
 - 19. September, 2020, 10:30 – 12:00 Uhr, Anmeldeschluss ist der 11.9.2020
 - 28. November, 2020, 10:30 – 12:00 Uhr, Anmeldeschluss ist der 20.11.2020
- Anmeldung: sekretariat@okerwelle.de | 05 31. 24 44-121

Radio-Workshops:

- 15. Februar, 2020, 10:00 – 13:00 Uhr, Anmeldeschluss ist der 7.2.2020
 - 16. Mai, 20120, 10:00 – 13:00 Uhr, Anmeldeschluss ist der 8.5.2020
 - 12. September, 2020, 10:00 – 13:00 Uhr, Anmeldeschluss ist der 4.9.2020
 - 14. November, 2020, 10:00 – 13:00 Uhr, Anmeldeschluss ist der 6.11.2020
- Anmeldung: fortbildung@okerwelle.de | 05 31. 24 44-121

Mit ein bisschen Glück ins Wintertheater

Karten für die „Braunschweiger Weihnachtsgeschichte“ zu gewinnen

Die Veranstaltungen des Wintertheaters im Spiegelzelt auf dem Platz an der Martinikirche sind bereits im vollen Gange. Jedes Jahr sind die beliebten Tickets der Gemeinschaftsproduktion der undercover GmbH und monofon GmbH innerhalb kürzester Zeit ausverkauft. Als Partner des Wintertheaters verlosen wir aber zur perfekten Einstimmung auf die Weihnachtstage noch sieben Mal jeweils zwei Eintrittskarten für die Vorstellung „Braunschweiger Weihnachtsgeschichte“ **am 21. Dezember (19 Uhr)**.

So können Sie gewinnen: Schicken Sie eine E-Mail an gewinnspiel@wiederaufbau.de oder eine Postkarte an die Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG, Güldenstraße 25 in 38100 Braunschweig unter Angabe des **Stichworts „Wintertheater“**. **Einsendeschluss ist der 13. Dezember**. Aus allen Einsendungen werden wir die sieben glücklichen Gewinner ziehen. (sst)

Rollläden
Schutz und Sicherheit –
ob bei Einbruch, Sturm oder Hagel!



pesters-pr.de



Stautmeister

Braunschweiger Rollläden- und Markisenbau GmbH

Aussigstr. 10 · 38114 Braunschweig · Tel. 0531 · 2 56 48-0
info@stautmeister.de · www.stautmeister.de

Nr. 1
in der
Region

›Wiederaufbau‹
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Ein **Service** der
›Wiederaufbau‹

Mietrückstand?

Wenden Sie sich an unsere professionelle
Mietschuldnerberatung.

Herr Ingo Hlubek Dipl. Sozialarbeiter (FH)
Soziales Management | Schuldnerberatung
Tel. 05 31 · 5 90 31 27 | Fax 05 31 · 5 90 32 98

Individueller Energieverbrauch, individuelle Produkte.

In unseren Kundenzentren nehmen wir uns persönlich
für Sie Zeit. Gemeinsam finden wir die Produkte, die zu
Ihrem Leben und Energieverbrauch am besten passen.

So sind Sie gut und sicher versorgt – mit Wasser,
Energie und einem Ansprechpartner vor Ort.

Mehr Infos auf www.wevg.com



**Gut und sicher versorgt –
mit WEVG-Produkten!**

Fragen? Telefon: 0 53 41 / 408 - 111
E-Mail: info@wevg.com · www.wevg.com



GESCHÄFTSSTELLEN

BRAUNSCHWEIG

Hauptverwaltung

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig

Telefon 05 31 . 59 03-0
Telefax 05 31 . 59 03-198
E-Mail kundenservice@wiederaufbau.de

Mo, Di 09:00 – 16:00 Uhr
Mi, Fr 09:00 – 12:30 Uhr
Do 09:00 – 17:30 Uhr

Telefonischer Kundenservice

Telefon 05 31 . 59 03-100
Mo 08:00 – 17:30 Uhr
Di, Mi 08:00 – 16:00 Uhr
Do 08:00 – 17:30 Uhr
Fr 08:00 – 12:30 Uhr

Spareinrichtung

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig

Telefon 05 31 . 59 03-535

Mo, Di 09:00 – 16:00 Uhr
Mi, Fr 09:00 – 12:30 Uhr
Do 09:00 – 17:30 Uhr

Spreekunde BS-Weststadt

Soziales Management

Ilmenaustraße 2 | 38120 Braunschweig

Telefon 05 31 . 59 03-454
Fax 05 31 . 59 03-298
E-Mail sozialesmanagement@wiederaufbau.de

Mo 09:15 – 10:45 Uhr

CALBE

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Friedrich-Ebert-Straße 20 | 39240 Calbe

Telefon 03 92 91 . 773 97

Di 09:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 17:00 Uhr

GOSLAR

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Vogelsang 2 | 38640 Goslar

Telefon 05 31 . 59 03-100

Mi 09:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

HALBERSTADT

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Hans-Neupert-Straße 63 C | 38820 Halberstadt

Telefon 03 94 1 . 65 99-100

Do 14:00 – 16:00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

QUEDLINBURG

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Mettestraße 8 | 06484 Quedlinburg

Telefon 05 31 . 59 03-100

Mi 10:00 – 12:00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

SEESSEN

Baugenossenschaft ›Wiederaufbau‹ eG
Bahnhofplatz 6 | 38723 Seesen

Telefon 05 31 . 59 03-100

Di 10:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 17:00 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

SERVICE

BESCHWERDEMANAGEMENT

Telefon 05 31 . 59 03-525
E-Mail beschwerde@wiederaufbau.de

GÄSTEWOHNUMG

Telefon 05 31 . 59 03-535
E-Mail gaestewohnung@wiederaufbau.de

KABELANSCHLUSS

kostenfrei:
Störungsnummer: **0 800 . 5 26 66 25**
analogen Signalabschaltung: 0 800 . 6 64 87 87

RAUCHWARNMELDER

Notrufhotline

Techem 0 18 02 . 00 12 64
(6 cent/pro Minute aus Festnetz)
Ista 02 01 . 50 74 44 97

SOZIALES MANAGEMENT

Beratung in allen sozialen und nachbarschaftlichen Angelegenheiten:

Telefon 05 31 . 59 03-520
E-Mail sozialesmanagement@wiederaufbau.de

Herr I. Hlubek: 05 31 . 59 03-127

Herr G. Kaluza: 05 31 . 59 03-126

Frau A. Schötz: 05 31 . 59 03-125

Frau J. Vogel: 05 31 . 59 03-128

WOHNBERATUNG

Telefon 05 31 . 59 03-520
E-Mail wohnberatung@wiederaufbau.de

NOTRUF-HOTLINE

zentrale Hotline der ›Wiederaufbau‹
außerhalb der Öffnungszeiten

Telefon 05 31 . 59 03-777

KOOPERATIONEN

Nachbarschaftszentrum  HAUS DER TALENTE
Elbestraße 45 | 38120 Braunschweig

Telefon 05 31 . 88 93 84 30
E-Mail nbz@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de

Mo – Fr 10:00 – 16:00 Uhr

Treffpunkt  AM QUECKENBERG

Am Queckenberg 1a | 38120 Braunschweig

Telefon 05 31 . 87 89 94 20
E-Mail tpaq@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de

Mo 09:00 – 12:00 Uhr
Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Treffpunkt  PREGELSTRASSE

Pregelstraße 11 | 38120 Braunschweig

Telefon 05 31 . 88 93 15 88
E-Mail tpp@stadtteilentwicklung-weststadt.de
Internet www.stadtteilentwicklung-weststadt.de

Mo 15:00 – 17:00 Uhr
Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Lebens Raum

Treffpunkt. Information. Beratung.
Danziger Straße 53 | 38642 Goslar

Frau Claudia Körner
Telefon 05 31 . 3 88 92 78
quartiersmanagement@lebensraum-juergenohl.de
Internet www.lebensraum-juergenohl.de

Mi 10:00 – 12:30 Uhr
Do 15:00 – 17:30 Uhr

NinA

Paritätischer Wohlfahrtsverband Seesen
Hochstraße 8 | 38723 Seesen

Frau Christiane Berndt
Telefon 05 31 . 94 80 64
Christiane.Berndt@paritaetischer.de

Jeden letzten Mittwoch im Monat oder nach
telefonischer Vereinbarung

Rundum Service

Beratung und Dienstleistungen rund um Ihren
Krankenhausaufenthalt oder Reha-Maßnahme

Telefon 05 31 . 2 86 20 85
www.ihr-rundum-service.de

KUNDENPORTAL

Web meine.wiederaufbau.de
(ohne "www")

Melden Sie sich im Portal »meineWiederaufbau«
an und treten Sie mit uns bequem in Kontakt –
jederzeit und jederorts. Selbstverständlich
werden Ihre Daten geschützt, dank zertifizierter
SSL-Verschlüsselung.

KUNDENPORTAL-APP



Digitale Mitgliedskarte

Attraktive Rabatte mit der digitalen Mitglieds-
karte nutzen. Laden Sie sich die Kundenportal-
App herunter und genießen Sie alle Vorteile
unserer Kooperationspartner. Eine aktuelle
Übersicht über Aktionen und Partner finden Sie
auf unserer Homepage.
www.wiederaufbau.de/mitgliedschaft/mitgliedskarte

SOZIALE MEDIEN



www.facebook.com/Wiederaufbau



[www.instagram.com/
baugenossenschaft_wiederaufbau](http://www.instagram.com/baugenossenschaft_wiederaufbau)

HINWEIS ZU FOTO- UND FILMAUFNAHMEN UND DATENSCHUTZ

Während der Veranstaltungen der Baugenossenschaft
»Wiederaufbau« eG werden ggf. Film- und Tonaufnahmen
sowie Fotos gemacht, die potenziell für Zwecke der
Veranstaltungsberichterstattung und für unsere allgemeine
Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden, mit deren Verwen-
dung Sie sich durch Besuch der Veranstaltung einverstanden
erklären.

Bei Anmeldung zu unseren Veranstaltungen erklären
Sie sich außerdem damit einverstanden, dass wir Ihre
personenbezogenen Daten verarbeiten, um das genannte
Angebot für Sie zu realisieren. Dafür müssen wir Ihre
Daten ggf. auch an die kooperierenden Institutionen weiter-
geben, soweit dies zur Erbringung der Leistung notwendig
ist. Darüber hinaus können wir Sie zu weiteren ähnlichen
Veranstaltungen der Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG
kontaktieren. Sie können dieser Einwilligung jederzeit wider-
sprechen, indem Sie eine E-Mail mit Ihrem Widerspruch an
datenschutz@wiederaufbau.de senden.

Datenschutzanfragen richten Sie bitte an:
Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG
c/o Datenschutzbeauftragter
Güldenstraße 25 | 38100 Braunschweig.

Weitere Details zur Verarbeitung Ihrer Daten und Ihren
Rechten unter www.wiederaufbau.de/datenschutz.

IMPRESSUM

Herausgeber

Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG
Güldenstraße 25
38100 Braunschweig

Telefon 05 31 . 59 03-225
E-Mail redaktion@wiederaufbau.de
Web www.wiederaufbau.de

Anzeigenleitung und v.i.S.d.P. Dshay Herweg

Redaktionsleitung Sandra Stuhlmacher

Redaktion Marina Blätz (mb), Thorsten Fürst (tf),
Ingo Hlubek (ih), Gregor Kaluza (gk), Swantje Kühn
(sk), Ralph-Herbert Meyer (rm), Silke Pfortner (sp),
Sandra Stuhlmacher (sst), Jasmin Vogel (jv)

Gestaltung

LIO Design GmbH | www.lio-design.de

Druck oeding print GmbH

Auflage

Garantierte 13.000 Exemplare.
Die *Willkommen* erscheint viermal im Jahr.
Alle Rechte bei der Baugenossenschaft
»Wiederaufbau« eG, den jeweiligen Autoren und
Fotografen. Die *Willkommen* wird klimaneutral
gedruckt, ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet
und ist auch im Internet als PDF einzusehen.

**Ansprechpartner für Medienvertreter und
Journalisten:**

Dshay Herweg, Abteilungsleiter Marketing und
Öffentlichkeitsarbeit
05 31 . 59 03-224 | presse@wiederaufbau.de



www.blauer-engel.de/uz195

Rätselspaß

Fuhrunternehmer	▼	in Ordnung	Zuschauerplatz	▼	Seeräuber	Erholungszeit	▼	franz. Käsesorte	▼	Fahrradfahren	grüner Hüpfen	Material für Stöpsel	monoton sprechen	Schwertwal	▼	dagegen	▼
Glanzmittel	▶							wolkenlos werden	▶								
	▶				Wiederkäufer	▶				Eigenkapitalrendite	▶			Schiene		nicht ohne	
Verzierung		Körperorgan	▶					Endspiel		jap. Faltskunst	▶						
	▶				▼		Phrase	▶							leichter Schuh		Monokel
Land im Himalaja		Kryptosystem	Füllung für Teddys	Kreuzkümmel	▶					Münzeinheit		Überbleibsel	▶				
Kauf	▶							Haus-tier		Bitterstoff	▶						Insel-europäer
Vereinigte Staaten				Hauptschlagader		Teil des Beines	▶				Gleichnis	Loch im Boden	Leben	▶			
	▶								Band von 'Prince'	▶			Experiment	heftig	▶		
heiße Frucht-speise		Rippenstück b. Rind	fantastisch	▶		Editorial	▶										
	▶							Ab-schieds-wort	nord. Nutztier	franz.: Straße	▶			Ver-kehrsmittel			Wahl-zettel-kasten
grundsätzlich		ehem. Chat-dienst	Stadt-plan		Laub-baum	engl.: Ohr	▶			abwegig	▶						
ind. Dattel	▶									Abk.: Betreff	▶				Nah-gebiet		ge-wünscht
kurz für: Maria	▶			sportl. Spiel-beginn		Gefühls-emp-fänger	▶						Stim-mung	▶			
Ein-führung	▶							Holz-schuhe	asiat. Haupt-stadt		See in Bayern: ...see	▶					
Kassen-zettel		Musik-zeichen	chem. Z. Niob	▶		Halz-schutz	▶			Abk.: Com-pagnie	männl. Person			dt. Physiker (Ernst) †			Vorsignal am Bahn-damm
	▶		Ritual	▶				An-streich-material	▶								
Ge-sichts-wasser	▶					ver-steckter Spott	▶						Rhyth-mus	▶			
	▶		elegant	▶				ver-zogenes Kind	▶				engl.: Fahrrad	▶			
kurz für: Internet		Zimmer-winkel	▶				Kose-name	▶			ent-rätseln	▶					

service-denksport.de

Mitmachen und gewinnen

Senden Sie die richtige Lösung der farbigen Felder bis zum **15.1.2020** per E-Mail oder postalisch an uns und nehmen Sie an der Verlosung von Bonuspunkten teil.

gewinnspiel@wiederaufbau.de
*Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG,
 Güldenstraße 25, 38100 Braunschweig,
 Stichwort: Kreuzworträtsel*

- 1. Preis 25-Euro-Scheck**
- 2. Preis 20-Euro-Scheck**
- 3. Preis 15-Euro-Scheck**

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: Kastanie

Wohnen mit Zukunft

Mal angenommen,
das Stehen und Gehen
fällt Ihnen immer schwerer ...

doch Ihr Zuhause ist darauf vorbereitet! Denn Sie leben in einer
barrierearmen Wohnung – selbstbestimmt und eigenständig bis
ins hohe Alter.

Unabhängigkeit – das ist unser Betreutes Wohnen.

 **Wiederaufbau**
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.



Freitag, 03.01.2020
Wiederaufbau-Tag
Alle Schlittschuhläufer erhalten
eine Waffel geschenkt.

NEW YORKER
Eiszauber
vom 21. November 2019 bis 06. Januar 2020

sponsored by
 Wiederaufbau
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.

Rabatt auf den Eintritt*
50%
Eiszauber
vom 21. November 2019 bis 06. Januar 2020

*Rabatt ist einmalig gültig über den gesamten Zeitraum.

Vodafone-Berater
Ulrich Banczyk

Tel. 0531 219 52 74
Mobil 0174 902 83 00

3-fache Unterhaltung

The future is exciting.

Ready?

Jetzt Internet mit bis zu 1.000 Mbit/s¹,
Telefon-Anschluss² und GigaTV – die beste
Unterhaltung auf einer Plattform³ genießen.



¹ Beachten Sie bitte die Verfügbarkeit: Die Höchstgeschwindigkeit von 1.000 Mbit/s ist in ersten Städten und Regionen unserer Kabel-Ausbaugebiete und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Weitere Standorte folgen. Prüfen Sie bitte, ob Sie die Produkte im gewünschten Objekt nutzen können. ² In immer mehr Ausbaugebieten von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar. ³ Voraussetzung ist ein kostenpflichtiger, vollversorgter Kabel-Anschluss bzw. Vodafone TV Connect-Vertrag von Vodafone Kabel Deutschland. Eine Vodafone GigaTV 4K Box wird bis zum Vertragsende überlassen und ist danach zurückzugeben. Für die Vodafone GigaTV 4K Box sowie die GigaTV-App wird eine dauerhafte Internet-Verbindung benötigt, andernfalls ist die Nutzung eingeschränkt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: Oktober 2019

Vodafone Kabel Deutschland GmbH · Betastraße 6–8 · 85774 Unterföhring